

**Jugend, Familie und Sport**

▷ Jugend- und Familienangebote

▶ **Fachstelle Jugendhilfe****Hinweise zur Steuererklärung 2024**

Für Pflegeeltern, die ein Pflegekind aus dem Kanton Basel-Stadt betreuen und die im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtig sind.

**Pflegegeld und steuerpflichtige Anteile 2024**

	Dauerpflege / mtl.	Wochenpflege / mtl.	Teilwochen- und Ferienbetreuung / tgl.	Kurzzeit / tgl. ab 21 Tagen	Steuerpflichtig
<b>Aufenthaltskosten</b>	Fr. 1'101.-	Fr. 886.-	Fr. 36.-	Fr. 36.-	Nein
<b>Betreuungsbeitrag<sup>1</sup></b>	Fr. 675.-	Fr. 500.-	Fr. 48.-	Fr. 39.-	Ja (Nettolohn)
<b>Fachpflegezuschlag</b>	Fr. 843.-	Fr. 619.-	-	Fr. 27.-	Ja (Nettolohn)
<b>Pflegegeld Total</b> Ohne Fachpflege	Fr. 1776.-	Fr. 1386.-	Fr. 84.-	-	Anteil Betreuung
Mit Fachpflege	Fr. 2'619.-	Fr. 2005.-	-	Fr. 102.-	Anteil Betreuung und Fachpflegezuschlag

- Die Aufenthaltskosten stellen steuerfreien Spesenersatz für das Pflegekind dar und sind **nicht steuerpflichtig**.
- Der Nettolohn der Entschädigung für die Betreuung und des allfälligen Fachpflegezuschlags ist **steuerpflichtig**. Sie erhalten für diesen Anteil des Pflegegeldes einen Lohnausweis.

**Unterstützungsabzug (Steuererklärung Ziffer 755)**

Pflegeeltern, die vom Kanton Basel-Stadt für ihre Aufgabe als Pflegeeltern nach den oben aufgeführten Pflegegeldern entschädigt werden, können in der Steuererklärung **keinen Unterstützungsabzug** geltend machen. Der Unterstützungsabzug würde nur dann gewährt werden, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ gegeben sind:

- Pflegeverhältnis ist vom Erziehungsdepartement bewilligt
- Pflegekind ist unterstützungsbedürftig
- Leistungen für Aufenthaltskosten erreichen im Steuerjahr mindestens die Höhe des Unterstützungsabzuges (Kanton Fr. 500 – 5'700 / Bund Fr. 6'600), wovon bei ganzjähriger Pflege in der Regel auszugehen ist, wenn für die Aufenthaltskosten monatlich **weniger als** folgende Beiträge ausbezahlt wurden:
  - Dauerpflege: Fr. 1'047.- (Kanton) bzw. Fr. 539.- (Bund)
  - Wochenpflege: Fr. 834.- (Kanton) bzw. Fr. 326.- (Bund)

Werden für Aufenthaltskosten höhere Beiträge ausbezahlt, ist der letzte Punkt in der Regel nicht erfüllt. Darum kann **kein** Unterstützungsabzug geltend gemacht werden.

**Steuertarif (gemäss § 36 StG bzw. Art. 36 DBG)****Sozialabzug Kinder, sog. Kinderabzug (Steuererklärung Ziffer 750)****Sozialabzug für alleinerziehende Personen (Steuererklärung Ziffer 765)**

Alleinstehende Personen, welche ausschliesslich mit Pflegekindern im gleichen Haushalt leben, können die Anwendung des Steuertarifs B (Elterntarif) für Einelternfamilien **nicht** geltend machen. Dieser Tarif setzt ein Kindesverhältnis voraus. Dies trifft bei einem Pflegeverhältnis nicht zu. Davon abgesehen werden Pflegeeltern mit dem Pflegegeld entschädigt und kommen damit nicht zur Hauptsache für das Pflegekind auf. Für Pflegekinder kann der Kinderabzug (Ziffer 750) sowie der Sozialabzug für alleinerziehende Personen (Ziffer 765) **nicht** gewährt werden.

**Legen Sie der Steuererklärung eine Kopie Ihrer Pflegeplatzbewilligung bei.**

<sup>1</sup> Betreuungsbeitrag und Fachpflegezuschlag nur für nicht verwandte Pflegefamilien